

Zur baulichen Gesamtplanung der Universität

Düsseldorf liegt am Rande des Ballungsraumes Ruhrgebiet in der Kette der nordrhein-westfälischen Universitätsstädte. Im direkten Einzugsgebiet Düsseldorfs hat die Universität eine zentrale Lage.

Die geplante A 46 wird einen direkten Anschluß an die Autobahnen Köln – Ruhrgebiet und Köln – Krefeld, Düsseldorf – Mönchengladbach bzw. Wuppertal ermöglichen.

Innerhalb des Stadtgebietes Düsseldorf, am Südrand der Innenstadt, liegt das etwa 180 ha große Interessengebiet der Universität besonders günstig. Die Entfernung zum Stadtzentrum wie auch zum Hauptbahnhof beträgt etwa 3,5 km. Die städtebaulichen Bezüge zwischen Universität und den angrenzenden Wohngebieten werden planerisch aufeinander abgestimmt. Dadurch wird die Chance einer besseren städtischen Verflechtung erhöht.

Das Erschließungssystem sieht eine Trennung von Fußgänger- und Fahrverkehr vor. Beiderseits der Fußgängerebene sind die baulichen Bereiche gezoniert nach verschiedenen stark frequentierten Bereichen – Hörsaal- und Seminarzone, Instituts- und Forschungszone sowie Zone für Sondereinrichtungen – errichtet. Der Ausbau in Stufen verfolgt das Ziel, jeweils in sich geschlossene Bereiche zu erstellen und diese auch in einer zeitlichen Abfolge als eine von baulichen Maßnahmen weitgehend ungestörte Einheit in Betrieb nehmen zu können.

Die Anbindung durch den öffentlichen Nahverkehr erfolgt z. Zt. über die vorhandenen Linien 61, 1, 4 und 15, von denen die Buslinie 61 direkt in der Universität gelegene Haltestellen anfährt. Es ist geplant, zunächst die Linie 4 über die künftige U-Bahnstrasse bis auf Höhe des Zentralbereichs in das Universitätsgelände zu verlängern.

Inzwischen ist ein großer Teil der Institutsgebäude seiner Bestimmung übergeben worden. Heute sind bereits 6200 Studenten an der Universität eingeschrieben.

Die fertiggestellte 1. Stufe im Norden enthält die folgenden Einrichtungen:

1. Vorklinische Institute der Universität Düsseldorf mit den Fachgruppen Anatomie, Physiologie, Physiologische Chemie und Hirnforschung.
2. Der Verfügungsbereich wurde zu Anfang als Aufbaugruppe für die naturwissenschaftlichen Fächer genutzt, um bereits in der ersten Stufe eine personelle und sachliche Funktionstüchtigkeit zu erzielen. Nach Inbetriebnahme der Naturwissenschaftlichen Institute im Südbereich zum WS 75/76 wird dieser Bereich überwiegend den Theoretisch-Klinischen Fächern der Medizin zur Verfügung gestellt, von denen die Fächer Experimentelle Chirurgie, Humangenetik und Anthropologie, Institut für Hygiene (Lärmforschung) und Geschichte der Medizin bereits zum WS 76/77 dort untergebracht sind.
Hier sind außerdem untergebracht: Psychologie, Erziehungswissenschaft sowie die Aufbaustufe der Universitätsbibliothek.
3. Geisteswissenschaften:
Germanistik, Anglistik, Romanistik, Geschichte, Klassische Philologie, Philosophie, Erziehungswissenschaft, Allgemeine Sprachwissenschaft, Universitätsbibliothek: Information, Kataloge, Lehrbuchsammlung

In der ebenfalls fertiggestellten 2. Baustufe im Südbereich sind die naturwissenschaftlichen Fächer der Geowissenschaften, Mathematik, Physik, Biologie, Pharmazie, Chemie, Zoologie und Botanik sowie das Rechenzentrum der Universität untergebracht.

Die Mensa I mit dem Studentenhaus wurde zum WS 1974/75 fertiggestellt. Eine Wohnheimgruppe für 400 Studenten in diesem Bereich ist im SS 1974 bezogen worden. Die Gebäude der Theoretischen und Klinischen Medizin mit dem Zentralen Tierlabor sind im Bau. Die noch freie Fläche zwischen Nord- und Südbereich ist als zentral gelegener Standort für weitere Einrichtungen vorgesehen, die beide Bereiche als Bindeglied zusammenschließen werden. Davon sind die Zentrale Universitätsbibliothek, die Erweiterung der Geisteswissenschaften und die Fachhochschule Düsseldorf – Fachbereiche Sozialarbeit und Sozialpädagogik – im Bau befindlich. Ferner ist geplant, dort die Mensa II mit Studentenhaus und Studentenwerk, das Hörsaalzentrum und gemeinsame Einrichtungen sowie eine Tiefgarage zu errichten. Das im Osten vorgesehene Institut für Leibesübungen und der Botanische Garten runden das Bild ab. Diese Einrichtungen befinden sich z. Z. in Planung.

Um künftigen Entwicklungen den notwendigen Spielraum zu ermöglichen, werden im Osten und Süden entsprechende Erweiterungsflächen vorgehalten.

Semesterferien: Erfahrungen sammeln Geld verdienen



Ferienjobs, Aushilfsjobs

Lernen Sie Unternehmen „von innen“ kennen.
Mit und durch randstad.
Mit und durch randstad. Bei guter Bezahlung
und tarifvertraglichen Zusatzleistungen.
Kommen Sie zu uns.

randstad zeit-arbeit

Knochen-
hauerstraße 37
2800 Bremen
Tel. 31 45 24

Graf-Adolf-Str. 43
4000 Düsseldorf
Tel. 37 01 70

Sonnenwall 48
4100 Duisburg
Tel. 2 63 72

Kettwiger Str. 3
4300 Essen
Tel. 23 40 73

Kaiserstraße 55
6000 Frankfurt
Tel. 23 33 54

Colonnaden 5
2000 Hamburg 36
Tel. 35 19 27

Georgstraße 8a/
Limburgstraße
3000 Hannover
Tel. 32 73 88

Hohenzollernring 32-34
5000 Köln 1
Tel. 23 43 47

Schillerstraße 17
8000 München 2
Tel. 59 48 78

Karolinenstraße 3
8500 Nürnberg
Tel. 20 40 61

Königstraße 31
7000 Stuttgart
Tel. 22 15 01